

Niederschrift
über die 34. Sitzung des Gemeinderates Gusterath
am Dienstag, 24.10.2017, um 19:30 Uhr
im Bürgerhaus

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Zuhörer: 2

Anwesend waren:

1.) Vorsitzender

Ortsbürgermeister Alfred Bläser

2.) Ratsmitglieder

Marion Birtel
Dr. Günter Scherer
Hans-Werner Grau
Klaus Weiler
Marcel Schanen
Reinhard Müller-Hitschfel
Walter Hau
Wilfried Forster

Entschuldigt fehlten:

Andreas Huhn
Dr. Klaus Hembach
Dr. Sibylle Rahner
Klaus Schuler
Nicole-Alexandra Schumacher
Thomas Schemer
Thomas Resch
Thorsten Bösen

3.) Erster Beigeordneter

Stefan Metzdorf (mit beratender Stimme)

4.) Vom Forstamt Hochwald

Michael Gillert

5.) Von der Verbandsgemeindeverwaltung

Kay Hemgesberg als Schriftführer

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

- 1.) Verabschiedung/ Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 2.) Einwohnerfragestunde
- 3.) Mitteilungen

- 4.) Beratung und Beschlussfassung über Zuschüsse an ortsansässige Vereine/ gemeinnützige Organisationen
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan
- 6.) Bürgerhausneubau
- 7.) Anfragen/ Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

- 8.) Mitteilungen
- 9.) Bauangelegenheiten
- 10.) Anfragen/ Anregungen

Der Vorsitzende stellte die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörer sowie Herrn Hemgesberg von der Verwaltung. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung wurden keine vorgetragen.

Öffentlicher Teil:

1.) Verabschiedung/ Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Andreas Mäs hat sein Ratsmandat nach 8 Jahren niedergelegt. Der Vorsitzende bedankte sich im Namen der Ortsgemeinde bei Herrn Mäs für die gute Zusammenarbeit und überreichte ein Präsent. Ratsmitglied Forster schloss sich den Ausführungen an und bedankte sich bei Herrn Mäs ebenfalls mit einem Präsent im Namen der FWG-Fraktion. Die erste Nachfolgerin, Frau Lydia Mohr, lehnte das Ratsmandat ab. Der nächste Nachrücker, Herr Hans-Werner Grau, nahm das Mandat an.

Der Vorsitzende wies Herr Grau auf die Rechten und Pflichten als Ratsmitglied hin, überreichte eine Ausfertigung der Gemeindeordnung und verpflichtete ihn per Handschlag.

2.) Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin, zugleich Mitglied des Elternausschusses, thematisierte die aktuelle Situation der Kindertagesstätte Gusterath. Sie bemängelte die Überbelegung der einzelnen Gruppen sowie die gebotenen Alternativen wie z.B. das Ausweichen auf umliegende Kindertagesstätten bzw. Tagesmütter. Sie fragte an, ob die Gemeinde Gusterath über weitere Alternativen nachdenke und welche Lösung der Gemeinderat für das Problem vorsieht.

Der Vorsitzende erklärte dazu, dass es äußerst schwierig sei zufriedenstellende Lösungen zu finden. Ein weiterer Anbau oder eine Containerlösung seien nur mittelfristig umsetzbar, wobei der Kreis einen weiteren Anbau bereits ausgeschlossen habe. Noch problematischer als der Platzmangel, sei laut Ortsbürgermeister Bläser jedoch die Personalsituation. Grundsätzlich sei es schon schwierig geeignetes Personal zu finden, für eine solch überbelegte Kindertagesstätte wie die Kita Gusterath jedoch in besonderem Maße. Ratsmitglied Weiler sprach sich für zukunftsorientierte Überlegungen aus, damit solche Situationen künftig besser aufgefangen werden können. Außerdem sollten die Arbeitsbedingungen für das Personal wieder attraktiver gestaltet werden. Er sieht die Kreisverwaltung hier in der Handlungspflicht. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Birtel teilte die Einwohnerin mit, dass der Elternausschuss bereits an die Presse herangetreten sei, um die Situation um die Kindertagesstätte öffentlich zu thematisieren.

Ratsmitglied Dr. Scherer stellte ebenfalls die zwei Hauptprobleme Raumbedarf und Personalmangel in den Vordergrund. Er könnte sich die Containerlösung als kurzfristige raumschaffende Alternative vorstellen. In Bezug auf den Fachkräftemangel war er der Auffassung, dass auch Bewerberinnen und Bewerber mit zunächst geringeren Qualifikationen eingestellt werden sollten. Dies habe sich in der Vergangenheit bereits bewährt, da sich dieses Personal laut Rückmeldungen gut etabliert habe. Im Rat fand eine rege Diskussion über die Problematik statt.

Abschließend hielt der Vorsitzende fest, dass die Gemeinde Gusterath den Elternausschuss in ihrem Anliegen selbstverständlich unterstützt und auf eine zufriedenstellende Problemlösung drängt.

3.) Mitteilungen

- Am Freitag dem 20.10. fand ein Treffen an der Trafostation mit Frau Rautenberg von der A.R.T., Ortsbürgermeister Bläser sowie Herrn Thees bezüglich der geplanten Grünschnittanlage statt. Den Rahmenbedingungen wurde nach Prüfung zugestimmt, durch Herrn Thees wird nun der Antrag auf Genehmigung gestellt. Nach Zustimmung der SGD-Nord muss sich der Gemeinderat Gusterath nochmals mit dem Thema befassen.
- Im Rahmen der Kanal- und Straßensanierung ist für Ende November die Freigabe der Straßenkreuzung Trierer Straße/ Im Bilser geplant, sodass der Busverkehr wieder ins Oberdorf erfolgen kann. Bis zum Winter soll die Trierer Straße bis zur Einmündung Im Flürchen fertiggestellt sein.
Ratsmitglied Dr. Scherer bemängelte, dass es seitens der bauausführenden Firma und dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) immer wieder zu Verzögerungen und Verschiebungen des geplanten Fertigstellungstermins komme. Der Busverkehr sei gerade für ältere Mitbürger von enormer Bedeutung. Nach seiner Auffassung sollte die Gemeinde dies so nicht mehr hinnehmen und einen Vertrag abschließen, in der eine Frist zur Fertigstellung gesetzt wird. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden, muss ein Rundfahrdienst seitens der Stadtwerke Trier eingerichtet werden. Außerdem monierte er die Parksituation in der Brunnenstraße, bei der unnachsichtiges Verhalten mancher Anwohner zu einer Behinderung der Rettungs- und Löschfahrzeuge führt. Der Vorsitzende wies daraufhin, dass diesbezüglich mit dem Ordnungsamt bereits Schritte eingeleitet wurden.
- Im Baugebiet „Breitfelder“ wurden zwischenzeitlich einige Straßenausbesserungen (Risse) durch die Firma Kutter durchgeführt. Die Firma Kutter führt nun zeitnah eine Begutachtung der anderen innerörtlichen Straßen durch, welche evtl. im Dünnschichtverfahren ausgebessert werden könnten.
- Die Planungen des Straßenendausbaus im Baugebiet „Ringstraße I“ sind abgeschlossen und werden in einer Anliegerversammlung am 16. November vorgestellt. Die Ringstraße wird aus Richtung Trier kommend ab der Einmündung Kirchwäldchen bis zur Einmündung Birkenweg im Tiefenausbau saniert, da der Unterbau hier nur maximal 20 cm beträgt. Bis zur Einmündung Sauerborn wird lediglich die alte Asphaltsschicht abgefräst und mit einer Teerschicht überzogen, da dort der Unterbau dicker und tragfähiger ist. Hierdurch können mehrere 10.000 € Kosten eingespart werden. Im Rahmen dieser Arbeiten ist die Fällung aller Nadelbäume am Straßenrand erforderlich, da sich durch das Wurzelwachstum die Straße anheben könnte. Außerdem sollte die Anbindung an das geplante neue Baugebiet in der Tilman-Willems-Str. in die Planungen und Ausführungen aufgenommen werden.
- Bei dem Schadensfall am Dach der Gemeindewerkstatt, hat die Versicherung mitgeteilt, 666,40 € der Reparaturkosten zu übernehmen.

- Am 05.11.2017 findet die Wahl zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde statt. In diesem Zusammenhang appellierte der Vorsitzende die Bürgerinnen und Bürger, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.
- Am Mittwoch, dem 25.10.2017 um 19:00 Uhr findet das Forum des Trierischen Volksfreundes zur Bürgermeisterwahl statt. Austragungsort ist das Vereinshaus in Osburg.
- In der am 17.10. stattgefundenen Sitzung des Kultur- Sozial- und Jugendausschusses, wurden folgenden Termine für die Veranstaltungen 2018 festgelegt:
 1. Neujahrsempfang im Evangelischen Gemeindezentrum am 14.01.2018
 2. Johannesfest am 24./25.06.2018
 3. Freiluftkino am 01.09.2018
 4. St. Martinsumzug am 09.11.2018
 5. Suppenjazz in der Musikscheune Lonzenburg am 22.05.2018
 6. Open-Air-Kino in Gusterath am 01.09.2018
 7. Suppenjazz in der Musikscheune Lonzenburg am 22.10.2018
- Am 19.11.2017 findet der Volkstrauertag statt. Dazu gibt es um 10:00 Uhr eine Gedenkfeier mit Begleitung durch den Musikverein und die Feuerwehr.

4.) Beratung und Beschlussfassung über Zuschüsse an ortsansässige Vereine/ gemeinnützige Organisationen für 2017

Aufgrund von Ausschließungsgründen gem. § 22 GemO übergab Ortsbürgermeister Bläser den Vorsitz an den Beigeordneten Metzdorf. Außerdem wurden die Ratsmitglieder Weiler, Dr. Scherer und Hau von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Den Ratsmitgliedern war die Liste der geplanten Bezuschussung an die Vereine bereits im Vorfeld zugegangen, da keine weiteren Fragen hierzu bestanden, gab der Vorsitzende Metzdorf folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Entwurf über die Zuschüsse an die Vereine und Gruppen der Ortsgemeinde zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hinweis: Die Aufstellung über die Bezuschussung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5.) Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn Gillert vom Forstamt Hochwald. Herr Gillert erläuterte zunächst das abgelaufene Wirtschaftsjahr, welches nach jetzigem Stand planmäßig abschließen wird. Anschließend ging er auf den Wirtschaftsplan 2018 und die im künftigen Jahr geplanten Maßnahmen ein. Bei Einnahmen i.H.v. 14.529 € und Ausgaben i.H.v. 14.328 € entsteht ein voraussichtlicher Jahresüberschuss von 201 €.

Herr Gillert beantwortete die Fragen welche seitens der Ratsmitglieder zu konkreten Maßnahmen bestanden, anschließend bedankte sich der Vorsitzende für die Ausführungen und gab den Forstwirtschaftsplan 2018 in vorliegender Form zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6.) Bürgerhausneubau

Der Vorsitzende berichtete über den aktuellen Sachstand des Bürgerhausneubaus. Aktuell werden die Abnahmen der verschiedenen Bereiche durchgeführt. Leider konnten noch immer nicht alle Mängel beseitigt werden, wodurch bei einigen Schlussrechnungen ein gewisser Betrag einbehalten werden muss. Zur Schließenanlage wird das Architekturbüro Lösungsvorschläge unterbreiten müssen. Die Arbeiten im Bereich „Kunst am Bau“ stehen ebenfalls noch aus. Am 14.November findet ein Treffen mit allen Nutzern der Mehrzweckhalle

zur Festlegung des Nutzungsplanes statt. Das Bürgerhaus bzw. Gemeindebüro ist künftig unter der Rufnummer 06588/ 9836080 zu erreichen.

Der Gemeinderat brachte in diesem Zusammenhang seinen Unmut über die bauausführenden Firmen und die Mängel am Bürgerhausneubau zum Ausdruck.

7.) Anfragen/ Anregungen

- Bei Ratsmitglied Forster wurde der aktuelle Stand des bereits mehrfach thematisierten Wohnprojektes angefragt. Herr Forster teilte hierzu mit, dass dieses Thema aktuell ruhe, er jedoch zwischenzeitlich ein Seminar besucht habe, bei dem er neue Erkenntnisse und Umsetzungsmöglichkeiten erhalten hat. Diese wird er zeitnah im Gemeinderat vorstellen.
- Außerdem wies Forster auf den Wassergraben entlang der Ringstraße im Baugebiet“ Ringstraße I hin“, welcher durch Abfälle und Bauschutt verunstaltet seien. Der Zulaufgraben zum Regenrückhaltebecken sei im Einlaufbereich des Regenrückhaltebeckens total zugewachsen und versandet, so dass bei einem Starkregenereignis das Wasser über den Zulaufgraben dringt und in die Ringstraße bzw. in den Oberort laufen könnte. Er erkundigte sich beim Vorsitzenden, wer hierfür zuständig ist und Abhilfe schaffen kann. Ortsbürgermeister Bläser gibt dies an die zuständigen Verbandsgemeindewerke weiter.
- Ratsmitglied Hau wies auf ein großes Schlagloch im Kreuzungsbereich Bilser/Ringstraße hin. Der Vorsitzende sagte zu, den Gemeindearbeiter mit der Ausbesserung des Asphaltchadens zu beauftragen.